



Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

JOMAX[®]



Salbe
Wirkstoff: Bufexamac

Zusammensetzung

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

1 g Salbe enthält 50 mg Bufexamac

Sonstige Bestandteile:

mikrokristalline Kohlenwasserstoffe, dickflüssiges Paraffin, hydriertes Rizinusöl, weißes Vaseline

Darreichungsform und Inhalt

20 g Salbe **[N1]**

50 g Salbe **[N2]**

100 g Salbe **[N3]**

JOMAX[®] Salbe ist ein Mittel gegen Entzündungen der Haut.

Taurus Pharma GmbH
Benzstr. 11
61352 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72 / 13 96 83
Fax: 0 61 72 / 17 15 50

Hersteller:

Leipziger Arzneimittelwerk
Betriebsstätte der RIEMSER Arzneimittel AG
Elisabeth-Schumacher-Str. 54 - 56
04328 Leipzig

Anwendungsgebiete

Zur Milderung von Entzündungssymptomen der Haut bei endogenem Ekzem (Neurodermitis) und chronischem Ekzem

JOMAX[®] Salbe eignet sich vor allem für chronische oder subakute entzündliche Zustände.

Hinweis

Wird die Behandlung in einer hochakuten Phase der Hautentzündung begonnen, sollte zunächst eine Kortison-haltige Zubereitung angewendet werden. Das gleiche gilt für einen akuten Schub. Der jeweilige Beginn der Anwendung ist individuell zu handhaben.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie JOMAX[®] Salbe nicht anwenden?

Sie dürfen JOMAX[®] Salbe nicht anwenden, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie überempfindlich auf den Wirkstoff Bufexamac oder einen der sonstigen Bestandteile reagieren.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Über Risiken in der Schwangerschaft und während der Stillzeit liegen keine gesicherten klinischen Erfahrungen vor. Der erwartete Nutzen ist daher gegenüber den Risiken streng abzuwägen. Negative Auswirkungen sind bisher nicht beobachtet worden und sind aufgrund der Resorptionsrate sowie der Ergebnisse der tierexperimentellen Untersuchungen nicht zu erwarten.

Allerdings sollten während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht mehr als 10 g der Zubereitung täglich angewendet werden.

Stillende sollen, um eine orale Aufnahme durch den Säugling zu vermeiden, das Arzneimittel nicht im Brustbereich anwenden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Über Risiken der Anwendung von JOMAX[®] Salbe im Säuglingsalter liegen keine gesicherten klinischen



Erfahrungen vor.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?
Wenden Sie die Salbe nicht im Bereich der Augen an.

Bei gleichzeitiger Anwendung von JOMAX® Salbe im Genital- oder Analbereich und Kondomen kann es aufgrund des enthaltenen Vaselins und Paraffins zu einer Verminderung der Reißfestigkeit und damit zu einer Beeinträchtigung der Sicherheit von Kondomen kommen.

Wechselwirkungen

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von JOMAX® Salbe?

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln sind bisher nicht bekannt geworden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt JOMAX® Salbe nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da JOMAX® Salbe sonst nicht richtig wirken kann.

Wie oft sollten Sie JOMAX® Salbe anwenden?
Wenden Sie die Salbe einmal bis mehrmals täglich an.

Wie sollten Sie JOMAX® Salbe anwenden?
Tragen Sie die Salbe nur auf die äußere Haut auf. Tragen Sie die Salbe auf die befallenen Stellen auf und reiben Sie sie nach Möglichkeit leicht ein.
In hartnäckigen Fällen kann eine Anwendung unter einem Okklusivverband (Kunststoff-Folienabdeckung zur Verstärkung der Wirkung) vorteilhaft sein.

Wie lange sollten Sie JOMAX® Salbe anwenden?
Wenden Sie JOMAX® Salbe so lange an, bis sich die Hauterscheinungen gebessert haben oder ganz verschwunden sind.
Sie können JOMAX® Salbe über einen längeren Zeitraum (längstens 6 Monate) ohne Unterbrechung anwenden.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von JOMAX® Salbe auftreten?

Im Hinblick auf das nicht genau erfassbare Verhältnis von Nutzen und Risiko sollte vor Behandlungsbeginn eine sorgfältige Abwägung erfolgen, insbesondere ob nicht eine wirkstofffreie Zubereiten (Salbe, Creme, Lotion, Emulsion) ähnliche Effekte hat.

Es kann zu Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile des Arzneimittels kommen. Diese äußert sich in der Regel durch lokale Reizerscheinungen (Brennen, Juckreiz, Rötung). Gelegentlich (bei weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten) kann es zu einer Streureaktion (auch unbehandelte Hautbezirke können beteiligt sein), zur Schwellung der Haut mit anschließender Bläschenbildung, Nässen und Schuppenbildung sowie Quaddelbildung kommen. Gelegentlich (bei weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten) können diese Symptome stark ausgebildet und sehr selten (bei weniger als 1 von 10000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle) können ausgedehnte Hautflächen beteiligt sein.

Häufig (bei weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten) kommt es unter der Anwendung von JOMAX® Salbe zur Austrocknung der behandelten Hautbereiche.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?
Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen sowie bei akuter Verschlechterung der Hauterkrankung sollten Sie das Arzneimittel nicht mehr anwenden und einen Arzt um Rat fragen.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels


Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf der Tube und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information

November 2004

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

TAURUS
P H A R M A


Ein Unternehmen der Poli-Gruppe